

WM-Teilnahme Österreichs

in der IARU-HF-World-Championship

Text: DI Jürgen A. Weigl
(OE5CWL/OE6CWL)

Jedes Jahr, kurz nach Beginn der Ferienzeit, kann man am zweiten Wochenende im Juli ein interessantes Phänomen auf Kurzwelle beobachten. Dreht man am Samstag vormittags, sagen wir so um 11:45 Z, über die Kurzwellenbänder, so hört man zwar manche starke Station, aber noch läßt die Uneingeweihten nichts davon ahnen, was in Kürze vor sich gehen wird. Unser OM dreht noch immer gemütlich über das 20 m Band, als der Zeiger der Uhr auf 12:00 Z zeigt. Und mit einem Male scheint das Band zu explodieren. Hunderte, wenn nicht tausende Stationen rufen „CQ Contest“, machen in Sekundenbruchteilen erste QSOs und dreht man übers ganze Band, so merkt man schnell, daß die Signale aus allen Richtungen, aus allen Ländern und Erdteilen kommen.

Was ist nur los, denkt sich unser OM, vorhin noch war keiner zu finden, der ein QSO mit mir wollte und jetzt betteln Hunderte von Stationen um eine Verbindung. Die Erklärung ist relativ einfach: Am zweiten Wochenende im Juli findet alljährlich die IARU-HF-World-Championship statt. Ein weltweiter Wettbewerb, der sich doch deutlich, von den meisten anderen Contests unterscheidet. Zum einen handelt es sich dabei um die offizielle Weltmeisterschaft der IARU. Zum anderen sind die Regeln deutlich unterschiedlich zu den meisten anderen Contests. So dauert dieser Contest „nur“ 24 Stunden, im Gegensatz zu den meist üblichen 48 Stunden. Man kann also am Samstag vormittags noch gemütlich ausschlafen, bevor man an die Station geht und am Sonntag mittags ist wieder rechtzeitig Schluß, um auch am Montag wieder erholt ins Büro gehen zu können.

Aber es gibt noch eine weitere Besonderheit bei diesem Contest: Neben einer Anzahl verschiedener Teilnahmeklassen für Einzel- oder Klubstationen gibt es auch eine Wertung der offiziellen Landesvertretungen. Jeder Mitgliedsverband der IARU kann in der Kategorie der „Headquarter-Stationen“ mitmachen. Dabei kann das Headquarter-Team an bis zu 12 verschiedenen Standorten (je 1 Standort pro Band und Mode) für die gemeinsame Wertung teilnehmen. Als Multiplikator im Contest zählen neben den ITU-Zonen auch die Headquarterstationen, die statt der Zone die Abkürzung des jeweiligen IARU-Mitgliedsverbands (also z.B. OVSV od. ARRL) als Austausch übermitteln. Man ist als Headquarter-Station in diesem Contest also genauso selten, wie irgendeine weit entfernte DX-Station.

In Österreich gab es schon zweimal Aktivitäten mit HQ-Stationen. Vor etwa 15 Jahren hat OE5XXL als Headquarter Station von Linz aus mitgemacht. Operator waren OE5CA, OE5DI, OE5JDL, OE5JTL und OE5KE. Diese Gruppe konnte immerhin weltweit den stolzen fünften Platz unter den HQ-Stationen erreichen. Vor zwei Jahren gab es einen weiteren Versuch Headquarterstationen (OE1XHQ, OE1A, OE6Z, OE2S) zu aktivieren. Eine richtig große Teilnahme auf allen Bändern und in beiden Betriebsarten war bisher jedoch noch nie zustande gekommen. Das sollte aber im Jahr 2002 anders werden! Es gab erste Gespräche einzelner sehr aktiver österreichischer Contester und in der QSP erschien ein Hinweis, daß man noch

Teilnehmer für eine geplante Aktivierung österreichischer Headquarterstationen suche. Rund um unseren Contestmanager Dieter OE8KDK formte sich so eine Gruppe von DXern aus ganz OE, mit der Zielsetzung einmal auch von OE aus größer mitzumachen. Die Möglichkeiten wurden per E-Mail diskutiert. Gegenüber der Aktivität in den Vorjahren sollte ein gemeinsames Rufzeichen verwendet werden, um die sonst entstehende Verwirrung auf den Bändern zu vermeiden. Vom ÖVSV kam schließlich durch OE3REB die Zustimmung, das Rufzeichen OExXHQ österreichweit verwenden zu können. Das hatte den Vorteil, daß die Abkürzung für Headquarter-Station („HQ“) im Call bereits enthalten war. Und seit Einführung der eigenen Teilnahmeklasse für Headquarterstationen hatte sich weltweit bei den meisten IARU-Verbänden dieses Kürzel im Call irgendwie durchgesetzt. Man denke dabei nur an den mehrfachen Weltmeister DA0HQ. Allerdings war vorerst nur die Genehmigung des ÖVSV vorhanden und es fehlte noch die Zustimmung der Fernmeldebehörde, mit diesem Rufzeichen auch gleichzeitig an verschiedenen Standorten in verschiedenen Bundesländern qrv sein zu dürfen. Schließlich erhielten wir auch diese Genehmigung, allerdings mit der Auflage, je nach Bundesland den entsprechenden Landeskenner einzusetzen. Das war wiederum mit dem Veranstalter des Contests abzuklären, da normalerweise ein identes Rufzeichen zu verwenden ist. Aber auch hier erhielten wir aus den USA grünes Licht.

Ende Mai ergriff Emir, OE1EMS die Initiative und rief übers Wochenende die meisten der geplanten Teilnehmer am Telefon an, um abzuklären, welche Stationen auf welchen Bändern am besten aktiv werden sollten. So entwickelte sich schließlich ein erster Einsatzplan, der Aktivitäten in 7 Bundesländern vorsah (s. Tabelle).

Band	Mode	QTH, Station	Operator
160	SSB + CW	OE5KE	OE5KE, OE5NNN
80	SSB	OE6CLD	OE6CLD
80	CW	OE5T	OE5CWL
40	SSB	OE2S	
40	CW	OE4C	OE1TKW OE3EPW
20	SSB	OE1A	OE1EMS OE1SZW OE1DIA
20	CW	OE2S	
15	SSB	OE8SKQ	OE8KDK OE8SKQ
15	CW	OE5T	OE5OHO
10	SSB	OE3XUA	OE1WWA OE3REC
10	CW	OE3I	OE1BKW OE1JNB

Tabelle 1: Erster Einsatzplan vom 29.5.02

Aber nach diesem ersten konkreten Plan gab es noch viel zu organisieren. So war sicherzustellen, daß die einzelnen Stationen untereinander über Packet Radio in Kontakt treten können, das gleiche Contest-Programm nutzen (gewählt wurde CT), die Aktion publik gemacht wird und gleichzeitig hielten wir Ausschau nach weiteren Operators. In Linz bei OE5T bekamen wir sogar Unterstützung aus Deutschland. Toby, DH1TW war extra aus DL per Zug angereist, um Oliver, OE5OHO auf 15 m in CW zu unterstützen und hin und wieder auch auf 80 m in CW einzuspringen. Sein Enthusiasmus war im übrigen bewundernswert, nach der langen Zugfahrt kam für ihn und Oliver noch eine lange Nacht, um technische Probleme zu lösen und als Toby dann nach dem Contest am Sonntag nachmittag wieder in den Zug nach München stieg, hatte er in der ganzen Zeit nur einige wenige Stunden auf einer unbequemen Campingliege im Shack von OE5T geschlafen. Ähnlich muß auch die

Begeisterung bei allen anderen Teilnehmern gewesen sein, das zeigte sich in den zahllosen Mails, die hin- und hergingen, und jeder wollte sein Bestes geben.

OE5NNN, der 160 m in SSB machen wollte, mußte leider zwei Wochen vor dem Contest seine Teilnahme absagen. OE1TKW hat sich dann bereit erklärt, an seiner statt auch 160 m SSB zu machen. Da dies aber taktisch nicht so klug gewesen wäre, wurden Walter OE1WWA und seine Crew kurz vor dem Contest gebeten, auch noch 160 m zu machen. Emir OE1EMS hat dann wenige Stunden vor Contestbeginn schnell einen 160 m Dipol zusammengebaut und auch noch 100 m Koax in seinem Keller gefunden. Damit war die Sache für 160 m in SSB geregelt. Aber kurz darauf kam eine schlimme Hiobsbotschaft: Claus, OE6CLD, der als OE6XHQ 80 m SSB machen sollte, war am Samstag in der Früh fast ohne Stimme aufgewacht, mit bohrenden Kopfschmerzen und fast 39°C Fieber und war damit aus dem Verkehr gezogen. Damit hatten wir wenige Stunden vor Beginn des Contests nun die 80m SSB Station verloren. Schließlich wurde vereinbart, daß das Team OE1BKW, OE1DSA, OE1JNB dieses Band in SSB übernehmen sollte. Für nächstes Mal haben wir daraus wohl gelernt, daß es ratsam ist, ein oder zwei gute Stationen in Reserve zu halten, die ggf. einspringen können.

Etwas abweichend vom ursprünglichen Einsatzplan ergab sich damit folgende Besetzung auf den einzelnen Bändern und Betriebsarten:

Band	Mode	Call	Equipment	Ant	Operator
160	CW	OE5XHQ	FT1000MP + PA homemade	Dipol	OE5KE
160	SSB	OE3XHQ	TS430S +AL80	Dipol	OE1WWA OE3FKS OE3MWS OE3REC OE3WLB
80	CW	OE5XHQ	FT1000MP SB1000	1 el Quad	OE5CWL OE5OHO DH1TW
80	SSB	OE3XHQ	IC751A TL922	Dipol	OE1BKW OE1DSA OE1JNB
40	CW	OE4XHQ	TS870 + PA (1 kW)	4 Square	OE1TKW
40	SSB	OE2XHQ	FT1000MP + PA (1kW)	2 el Yagi W3DZZ	OE2GEN
20	CW	OE2XHQ	1 kW	TH7DXX	OE2WPO
20	SSB	OE1XHQ	FT1000MP IC765 Henry 5 k + L7B	2 x X9 EX14	OE1EMS OE1SZW T94UY
15	CW	OE5XHQ	FT1000MP ETO91	5 el TB Yagi	OE5OHO DH1TW
15	SSB	OE8XHQ	FT1000D TenTec Titan	5 el Yagi	OE8KDK OE8SKQ
10	CW	OE3XHQ	IC751A TL922	KT34A	OE1BKW OE1DSA OE1JNB
10	SSB	OE3XHQ	TS430S AL80	4 el Yagi	OE1WWA OE3FKS OE3MWS OE3REC OE3WLB

Tabelle 2: Teilnehmende österreichische HQ-Stationen und Operator am 13./14.7.2002 in der IARU HF World Championship

Damit waren 20 Teilnehmer in 6 Bundesländern an unterschiedlichen Standorten mit einem gemeinsamen Ziel vereint. An den meisten Standorten gab es während des Contests hin und wieder Gewitter, das bei manchen eine Ruhepause erzwang. Dennoch ging es Punkt 12:00 UTC dann an allen Standorten in den einzelnen Bundesländern so richtig los. Praktisch auf allen Bändern gleichzeitig war OExXHQ zu hören. Da wir aber je nach Bundesland unterschiedliche Ziffern im Call hatten, gab es teilweise etwas Verwirrung bei unserem QSO-Partnern. Hatten sie gerade auf 20 m OE1XHQ gearbeitet und den Multiplikator „OVSV“ erhalten, waren dann einige doch erstaunt auf einem anderen Band beispielsweise von OE3XHQ die Kennung „OVSV“ zu erhalten. Selbst nach dem Contest gab es darüber noch etwas Verwirrung, wie folgendes Mail von ZC4DW (Op G0DEZ) zeigt:

... Lots of HQ stations this year, although only worked RSGB towards the end. Some nice surprise HQ stations from India, Zaire, Faroe Is, spring to mind. Austria seemed to have several HQ stations, or maybe I was getting tired at that stage!...

Wir alle sind dem ÖVSV und der Fernmeldebehörde sehr dankbar, daß diese Contestteilnahme möglich war. Trotz einzelner Schwierigkeiten läßt sich das österreichische Ergebnis bei dieser Weltmeisterschaft durchaus sehen. Insgesamt erreichten wir innerhalb von 24 Stunden mit 8.224 QSO ein beachtliches Ergebnis von 10,173.332 Punkten. Die Tabelle zeigt die pro Band erreichten Ergebnisse.

Band	QSO	QSO-Punkte	Punkte/QSO	Zonen	HQ-Stationen
160	239	351	1,47	6	23
80	901	1749	1,94	15	32
40	1841	3753	2,04	31	36
20	2465	9307	3,78	49	50
15	2046	8062	3,94	50	47
10	732	2022	2,76	30	34
Gesamt	8224	25244	3,07	181	222
Score: 10,173,332					

Tabelle 3: Ergebnisse von OExXHQ

Für einen ersten Versuch ist das Ergebnis wirklich recht beachtlich. Verglichen mit den Ergebnissen des Vorjahres, die aber noch unter wesentlich besseren Ausbreitungsbedingungen zustande kamen, würden wir weltweit hinter IU4HQ an 13. Stelle liegen. Interessant ist beim Vergleich mit den Vorjahresergebnissen auch, daß wir zwar nicht die QSO-Zahlen der ganz Großen (z.B. R3HQ, DA0HQ etc.) erreichen, aber mit einer gesamten Multiplikatorzahl von 403 im Vergleich zu den Vorjahresergebnissen hinsichtlich der Multiplikatorzahl weltweit an zweiter Stelle liegen würden. Allerdings waren heuer offensichtlich auch mehr Headquarter-Stationen weltweit aktiv. Man darf also gespannt sein, wie die endgültige Plazierung in den offiziellen Ergebnissen aussieht. Aber wie man weiß, dauert es eine beachtliche Zeit bis die offiziellen Ergebnisse publiziert werden.

Ein Ergebnis steht allerdings schon fest, denn zeitgleich mit der IARU-HF World-Championship fand auch die World Radiosport Team Championship in Finnland statt. Und das österreichische Team OE2VEL und OE9MON konnte dort, gegen harte internationale Konkurrenz, unter dem Rufzeichen OJ6W einen beachtlichen 11. Platz erreichen. Herzliche Gratulation zu diesem guten Ergebnis und wir freuen uns, daß wir dazu einige Punkte beisteuern konnten. In SSB konnte uns das österreichische Team auf allen Bändern von 80 bis 10 m arbeiten, in CW klappte es nur auf 40 und 20m. Den Teilnehmern in Finnland war ein Betrieb auf 160 m nicht erlaubt. Interessant für uns ist natürlich auch, wie uns OJ6W gehört hat. Wolf berichtete das auf 10 m OE3XHQ neben DA0HQ zeitweise die einzige Station war, die in Finnland zu hören war. Auch OE2XHQ auf 40m in SSB konnte von OJ6W den ganzen Tag gehört werden, wobei den Teilnehmern in Finnland allerdings erst in der Dämmerung ein QSO gelang. Und das 20 m Signal von OE1XHQ bezeichnete Wolf, OE2VEL als „megalaut“, gleich wie die anderen großen HQ-Stationen.

Für unser Headquarter-Team hier in Österreich war die Teilnahme eine große Motivation, nächstes Jahr wieder mitzumachen und wir dürfen schon jetzt die Bitte an den ÖVSV und die Fernmeldebehörde aussprechen, uns dabei wieder zu unterstützen. Wir sind auch froh über jeden OM, der mit dabei sein will. Wer Interesse hat, möge sich mit dem Contest-Manager des ÖVSV, OE8KDK, in Verbindung setzen.

Zum Abschluß hier noch einige Eindrücke einzelner Teams:

OE3XHQ

10m 160m SSB

(OE1WWA,OE3FKS,OE3MWS,OE3REC,OE3WLB)

Hatten bis 13:23 UTC und zwischen 17:16 und und 17:50 ungefähr fünf Blitzschläge in unmittelbarer Nähe (etwa 50-100m Entfernung) dann konnten wir auf 10m beginnen, bzw mußten wieder unterbrechen. Und hatten leider ab 22:31 durch eine aufziehende Front aus Westen, Coronaentladungen auf 160m, sodaß wir auch hier schließen mußten (1000m Höhe mit einer exponierten Lage - Keine Ahnung wo die Entladungen entstanden - an der Dipol- Antenne oder am Blitzableiter der Aussichtswarte ??).

OE3MWS hat sich richtig "reingehaut" dadurch haben wir auf 10m ssb 413 QSO's, 26 Zones, 24 HQ's, mit 69.8 Kilopoints erreicht.

160m SSB war durch die Umstände mit 31 QSO's, 4 Zones, und 624 Points eher schwach - sorry. Mein besonderer Dank geht an die "Superteam- Besetzung" mit OE3MWS, OE3FKS, OE3WLB, OE3REC und OE1EMS der uns zu dem "Erlebnis" motiviert und unterstützt hat und den 160m Dipol samt 100m Coax kurzfristig zur Verfügung gestellt hat. (OE1WWA)

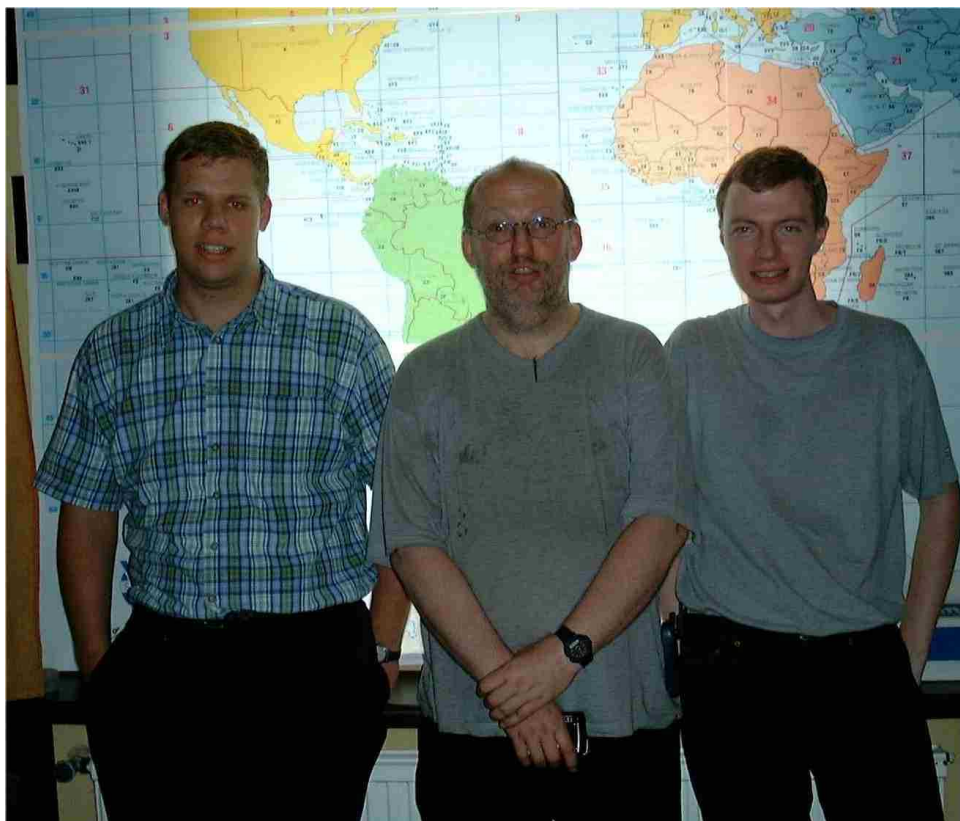
OE5XHQ

80 m und 15 m CW

(OE5OHO, OE5CWL, DH1TW)

Wir haben 15 und 80m eigentlich rund um die Uhr besetzt gehabt, nur 15m war für einige Zeit total zu! Lediglich DA0HQ und SN0HQ etc. waren in der Zeit leise zu hören. Zu hören und zu sehen bekamen wir auch das am Anfang des Wettbewerbs

vorbeiziehende starke Gewitter in Form von regelmäßigen Funken am PL-Stecker des 160m Dipols im Shack, zwischen den Beinen der 15m OPs.



Das Team von OE5XHQ: Toby DH1TW, Jürgen OE5CWL und Oliver OE5OHO



OE5CWL auf 80: Ist das jetzt ein neuer Multiplikator?

OE5CWL am 80 m Gerät hatte zwar etwas Angst um seinen FT1000MP, aber OE5OHO erklärte, da könne schon nichts passieren und so blieben wir auf beiden Bändern in der Luft. 80m brachte feine Multis a la HQ-Stn aus Peru, etc...

Für OE5CWL war es ein Erlebnis einmal mit einer Quad auf 80 arbeiten zu können. Kurz vor Sonnenaufgang hätte man das Band direkt mit 20 m verwechseln können.

Der Höhepunkt auf 80 m war, als Oliver über unsere interne Kommunikation mitteilte, wir sind auf 80 gerade von einem Brasilianer gespottet worden. Kurz darauf hat der OM aus PY es auch selbst ins Log geschafft. (OE5OHO & OE5CWL)



OE1XHQ

20m SSB

(OE1EMS, OE1SZW, T94UY)

Wir haben uns eigentlich nicht viel vorbereiten müssen; dadurch, daß wir nur auf einem Band mitgemacht haben, war alles ganz einfach.....bin um ca. 12:00 MEZ in den Klub gekommen und brauchte ca. 1,5 Stunden, bis alles konfiguriert war. Im letzten Moment hat sich auch OE1SZW gemeldet und doch gesagt, daß er mitmachen will, und wir hatten jetzt auch eine Multiplikatorstation.



OE1EMS an der 20 m Station

OM Arpad konnte zwar nicht die ganze Zeit funken, aber durch seine Unterstützung konnten wir einige Multiplikatoren mehr arbeiten. Der Contestbeginn war sehr gut, aber durch sehr schlechtes Wetter haben wir ca. ab 15:00-22:00 MEZ sehr viel QRN gehabt (einige Zeit war es S9+30). Die Nacht war sehr gut mit vielen USA-Stationen. Trotzdem bin ich gegen 04:30 MEZ für 1,5 Stunden schlafen gegangen - war einfach zu müde. In der Früh ist es noch 2 Stunden gut gegangen und dann kamen keine USA Stationen mehr und nur gelegentlich einige Europäer. Glücklicherweise ist Samir T94UY gegen 12:00 MEZ gekommen und hat noch fast bis zum Ende des Contests gefunkt. Es war wirklich sehr bedrückend, nur 20 oder 30 QSOs pro Stunde zu machen. Das gesamte Resultat ist auch ein bißchen schlechter ausgefallen als ich erwartet habe, aber für einen ersten Anfang war es nicht schlecht! Ich hoffe, daß wir es wiederholen..... (OE1EMS)

OE5XHQ
160 m CW
(OE5KE)

Die Erwartungen waren angesichts der Jahreszeit und des Sonnenfleckenmaximums nicht allzu hoch gesteckt, und dann hatten wir stundenlange Gewitter, die auf dem Topband natürlich noch mehr Probleme machen als auf den höherfrequenten Bändern. Die anrufenden Stationen waren meist sehr geduldig, bis ich ihr Call zweifelsfrei OK hatte. Aber unter diesen Umständen bin ich mit 210 QSOs nicht unzufrieden, und ich dürfte ziemlich alle HQ-Stns aus EU, die sich auf 160m verirrt haben, erwischt haben. Es hat Spass gemacht, danke an die Organisatoren. (OE5KE)

OE4XHQ
40 m CW
(OE1TKW)

Wir hatten ein Gewitter kurz nach Beginn des Contests. Nachdem hier "feldmäßiger" Betrieb war, habe ich mir das Gewitter samt Platzregen aus sicherer Distanz vom Auto aus angesehen. Danach noch einige Stunden abklingendes QRN. Am Abend waren dann auch die Shack-Temperaturen angenehm, die Klima-Anlage packte tagsüber die Hitze nicht und lärmte außerdem (noch) mehr als die verwendete PA. Highlights waren 2 VK-Stationen, die zur richtigen Zeit mit Lokalfeldstärke einfielen. JA fiel ganz aus, USA ging nachts gut.

Eine Mitternachtspause beim McDonalds Eisenstadt klärte den Schädel und gab Energie für die Nacht. :-) Ab dem frühem Vormittag gab es nichts mehr von Bedeutung, es tröpfeln aber immer noch die "Contest-Sonntagsfunker" herein, sodaß bis Contestschluß immer gleichmäßige Aktivität herrschte. Stress kam aber Sonntag nicht mehr auf. Antenne war 4x Vertikal. Als Verbesserung wird das nächste Jahr eine "Europa-Antenne", etwa ein niederer Dipol, installiert, da die EU-Signale tagsüber mühsam zu lesen waren. Der TS-850 hat sich mit den CW-Speichern gut bewährt. Bei "4XHQ" und "OVSV" war es gut, gleich 2 mal zu geben, und die Speed nicht zu weit aufzudrehen. (OE1TKW)